

RS OGH 1981/12/23 6Ob842/81, 6Ob658/84, 3Ob528/88

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 23.12.1981

Norm

AußStrG §229

EheG §83

Rechtssatz

Das Ergebnis (Sachentscheidung) der richterlichen Prüfung im Aufteilungsverfahren kann darin bestehen, daß keine rechtsgestaltende Anordnung getroffen wird. Weder materiellrechtliche noch verfahrensrechtliche Aufteilungsvorschriften verpflichten das Gericht zu einer bestimmten Anordnung, soweit nach den Aufteilungsgrundsätzen des § 83 EheG die Aufrechterhaltung der bereits bestehenden Rechtsverhältnisse der Billigkeit entspricht (hier: Keine Änderung der bestehenden Miteigentumsgemeinschaft).

Entscheidungstexte

- 6 Ob 842/81
Entscheidungstext OGH 23.12.1981 6 Ob 842/81
- 6 Ob 658/84
Entscheidungstext OGH 28.02.1985 6 Ob 658/84
Auch; Beisatz hier: Leistung einer billigen Ausgleichszahlung nicht möglich; die auf die Aufteilung der Liegenschaft gerichteten Anträge müssen abgewiesen werden. (T1)
- 3 Ob 528/88
Entscheidungstext OGH 06.10.1988 3 Ob 528/88
nur: Das Ergebnis (Sachentscheidung) der richterlichen Prüfung im Aufteilungsverfahren kann darin bestehen, daß keine rechtsgestaltende Anordnung getroffen wird. (T2); Beis wie T1

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1981:RS0008553

Dokumentnummer

JJR_19811223_OGH0002_0060OB00842_8100000_004

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at